

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.11.2008

AN/2262/2008

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.11.2008

Vertrag zum Konzept "Sicher schwimmen"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir möchten Sie bitten, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates zu setzen:

Mit dem Beschluss vom 29.01.2008 hat der Rat die Verwaltung beauftragt, das Konzept „Sicher Schwimmen“ zur Optimierung des Schulschwimmens umzusetzen. Danach soll ab dem Schuljahr 2008/09 in der Primarstufe in einem 3-Säulen-Modell neben dem bereits bestehenden Regelunterricht (Schwimmunterricht in Klasse 3) Wassergewöhnung und Förderunterricht angeboten werden.

Mit dem Beschluss ermächtigte der Rat die Verwaltung, die Leistungen gemäß Variante A der Beschlussvorlage bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Die benötigten Mittel für 2008 in Höhe von 750.000 € und die Jahre 2009 ff. in Höhe von 1.516.800 € wurden in den beiden Haushalten, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Das Projekt selber ist am 11. August 2008 erfolgreich gestartet. Eine Werbekampagne begleitete den Projektstart. Derzeit nehmen schon 119 von 184 Schulen mit Primarstufe die Unterstützung durch das Projekt wahr. Allein 41 Schulen davon wären ohne diese Unterstützung kaum bzw. nicht in der Lage gewesen, den Schwimmunterricht überhaupt aufrecht zu erhalten. Die Medienberichterstattung war auch durchweg positiv.

Bisher hat es die Verwaltung jedoch versäumt, einen entsprechenden Vertrag über das Projekt mit der KölnBäder GmbH zu schließen. Da die KölnBäder GmbH somit ohne vertragliche Regelung immer wieder in Vorleistung gehen muss, da keine Zahlungen an sie erfolgen, wird das Projekt gefährdet. Dabei sind noch nicht einmal die bilanz- und steuerrechtlichen Auswirkungen für das städtische Unternehmen durch das Verhalten der Stadtverwaltung berücksich-

sichtigt.

Wir bitten deshalb die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieso besteht nach über 10(!) Monaten nach Ratsbeschluss zu diesem Projekt kein Vertragsverhältnis zwischen der Stadt Köln und der KölnBäder GmbH und wer trägt dafür in der Verwaltung die Verantwortung?
2. Wann ist mit einem Vertragsabschluss zwischen der Stadt Köln und der KölnBäder GmbH zu rechnen?
3. Wie will die Stadtverwaltung zukünftig sicherstellen, dass solche Vertrags- und Zahlungsverzögerungen und damit Projektgefährdung trotz Ratsauftrag und erfolgreicher Leistungserbringung durch Dritte zukünftig verhindert werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Josef Müller
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer